

## Pressemitteilung



EUROPÄISCHE  
BRUNNEN  
GESELLSCHAFT E.V.

Sektion Karlsruhe

### Karlsruher Trinkwasserbrunnen sprudelt in Kenia

Karlsruhe, 3. November 2010

„Beim Übergabe-Gottesdienst bedankte sich die Gemeinde in bewegenden Worten für das saubere Wasser. Neben schmutzigem Bachwasser war ihre einzige „Wasserquelle“ die gelegentliche Lieferung eines Tankwagens mit Wasser von der 5 km entfernten Zuckerfabrik. Da dies in keiner Weise ausreichend war, gab es ständig Streit um das Wasser, und die Schwächeren hatten das Nachsehen“, so schildern Dr. Hartmut Schaak und seine Frau Ines die Übergabe eines Trinkwasserbrunnens an den Marktflecken Chemelil, ca. 40 km östlich von Kisumu, im Westen Kenias. Gespendet wurde der Trinkwasserbrunnen von der Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V.

Ende November 2009 war die Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V. mit dem Deutschen Bürgerpreis 2009 ausgezeichnet worden. Mit dieser Auszeichnung verbunden war ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. Einen Teil dieses Preisgeldes, nämlich 2.000 Euro, stiftete die Sektion Karlsruhe für einen Brunnen in Afrika. Als Brunnenbauer wählten sie bewusst Dr. Hartmut Schaak aus, weil er ein in sich schlüssiges Konzept anbieten konnte: Einmal legt er Wert darauf, dass vor Bohrungsbeginn verschiedene Bedingungen erfüllt sein müssen, die letztlich gewährleisten, dass der Brunnen langfristig erhalten bleibt. Nach dem Motto: Was nichts kostet, ist auch nichts wert, müssen von allen Nutznießern des Brunnens vor dem Bohrbeginn zunächst einmal ein Betrag von etwa 20 % der Kosten erbracht werden. Auch muss die Gemeinde einige Arbeiter zur Bohrung zur Verfügung stellen, die dann auch in der Wartung der Pumpe unterrichtet werden. Dadurch erreicht er, dass der gebohrte Brunnen zu "ihrem" Brunnen wird und damit auch in Ordnung gehalten wird. Außerdem legt er Wert darauf, dass von vornherein von der jeweiligen Gemeinde festgelegt wird, dass für das Wasser ein geringer Betrag bezahlt werden muss, um damit anfallende Kosten für Ersatzteile, Lohn für den Wartungsmann, usw. abzudecken. Zum Andern verwendet er für die gebohrten Brunnen ausschließlich die sehr stabile und einfach zu wartende Afridev-Handpumpe. Diese Pumpe wurde im Auftrag der Weltbank für Entwicklungsländer entwickelt.

„Ohne besondere Schwierigkeiten erreichten wir eine Tiefe von 35 m, obwohl die geo-elektrischen Messungen härteren Fels angekündigt hatten. Da genügend Wasser zufluss, konnten wir die Bohrung zum Brunnen ausbauen. Ich freue mich, dass wir mit dieser Aktion einigen Menschen den Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen konnten. Dadurch werden Krankheiten wie Cholera und Typhus

vermieden, die viel Leid verursachen“, berichtete Dr. Schaak dem Vorsitzenden der Sektion Karlsruhe, Uwe Faulhaber. Dieser meinte nur: „Wir wissen, dass dies ein kleiner Tropfen auf den berühmten „heißen Stein“ ist, aber: Wir haben diesen Schritt getan – und darauf können wir alle stolz sein.“

Falls jemand Herrn Dr. Schaak bei der Trinkwasserbrunnenbohrung in Kenia finanziell unterstützen möchte, bietet die Sektion Karlsruhe der Europäischen Brunnengesellschaft e.V. an, Spenden für Herrn Dr. Schaak entgegen zu nehmen. Das Spendenkonto lautet 3 116 212 bei der Badischen Beamtenbank Karlsruhe (BLZ 660 908 00), Kennwort: Brunnen für Kenia.

### **Foto**

Das beigefügt Foto vom Einweihungsfest des Trinkwasserbrunnens wurde von Herrn Dr. Schaak aufgenommen. Es ist für Veröffentlichungen freigegeben.

### **Über die Europäische Brunnengesellschaft e.V und ihre Sektion Karlsruhe**

Die Europäische Brunnengesellschaft e.V. wurde im Jahr 2004 in Karlsruhe gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, im Zusammenhang mit Brunnen die Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur zu fördern. Hierzu gehören selbstverständlich auch Aspekte des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre humanitären Einsätze bei der Tsunami-Katastrophe in Sri Lanka (2005), bei der Cholera-Epidemie in Simbabwe (2008/09) und der Erdbebenhilfe in Haiti (2010).

Die Sektion Karlsruhe verfolgt die oben genannten Vereinsziele für das Stadtgebiet von Karlsruhe.

### **Ansprechpartner für Presseanfragen**

Uwe Faulhaber  
Zunftstr.12  
76227 Karlsruhe  
Tel: 0721 / 94 18 364  
E-Mail: [uwe.faulhaber@hotmail.de](mailto:uwe.faulhaber@hotmail.de)